WIRTSCHAFTS REPORT

03 | 2023

UV
Unternehmerverband
Rostock-Mittleres Mecklenburg

In diesem Heft:
PRÄSIDIUMS-NEUWAHL 2023
Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor.

Im Rahmen seiner diesjährigen Sommertour besuchte UV-Geschäftsführer Birger Birkholz (rechts) den Geschäftsführer Stephan Gustke von der Spedition Heinrich Gustke GmbH.
Weitere Informationen und Impressionen zur Sommertour finden Sie auf den Seiten 6+7.

UV-Spätsommer-fest

Zu Gast im Wildpark MV

(Seite 4–5)

30 Jahre Mitgliedschaft im Verband

YARA Rostock

(Seite 16)

ESF-Projekt „ZMV+“

Projektfortschritt und Ausblick

(Seite 24–25)

Karriere in der Consulting Branche

Fernstudium MBA Business Consulting schafft Expertise

▲ *Dr. Jörg Wildgruber, Mitglied im Aufsichtsrat der ING Deutschland*

Viele reizt der Ausblick auf die beruflichen Herausforderungen und ein überdurchschnittlich hohes Gehalt. Der berufsbegleitende MBA Business Consulting bietet das Rüstzeug für den erfolgreichen Einstieg in die Unternehmensberatung. Junior Consultants können mit einem durchschnittlichen Jahreseinstiegsgehalt von bis zu 68.000 Euro rechnen. Ein Seniorberater verdient rund 80.000 Euro im Jahr, während auf Partnerlevel sogar 160.000 Euro im Jahr gezahlt werden. Um in der Unternehmensberatung schnell ein- und aufzusteigen, müssen Consultants ein spezifisches Studium sowie kaufmännisches oder wirtschaftliches Verständnis mitbringen.

Der Fernstudiengang „MBA Business Consulting" von WINGS, dem bundesweiten Fernstudienanbieter der Hochschule Wismar, bereitet Berufstätige auf eine Karriere als Consultant vor. Der MBA vermittelt aktuelles Wissen zu Projektmanagement, Existenzgründungsberatung, Geschäftsmodellberatung, Digitalisierung, digitale Geschäftsmodelle, Merger and Acquisition-Beratung sowie Change- und Turnaround-Management. In Anlehnung an das Konzept amerikanischer Business Schools beruht der MBA im Wesentlichen auf aktuellen Fallstudien, die in interdisziplinären Gruppen bearbeitet werden.

„Unternehmenserfolg entsteht nicht von alleine, sondern muss immer wieder professionell erarbeitet werden. Das berufsbegleitende MBA-Studium Business Consulting vermittelt die hierfür nötigen Fähigkeiten", sagt Dr. Jörg Wildgruber, Mitglied im Aufsichtsrat der ING Deutschland und Dozent im WINGS-Fernstudium. Unter den mehr als 700 Absolvent:innen sind viele von DAX Unternehmen wie die Deutsche Bank, Deutsche Bahn, Dräger und KPMG sowie zahlreiche Mittelstandsunternehmen diverser Branchen.

Nach vier Semestern erhalten die Absolventen den akkreditierten Hochschulabschluss „Master of Business Administration (MBA)". Sie erwartet ein breites Spektrum beruflicher Einsatzfelder in der Management- und Prozessberatung bzw. im Corporate Finance oder HR-Consulting. Der MBA Business Consulting bietet viele berufliche Perspektiven, vom Einstieg in die klassische Unternehmensberatung bis hin zum Berufsfeld des Inhouse-Consultants. Eine Einschreibung ist jederzeit möglich.

Mehr Infos und Anmeldung unter:
» wings.de/mbc

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

in diesem Jahr waren wir als Unternehmerverband federführend für die Ausrichtung des Hanse Sail Business Forums des Initiativkreises der Wirtschaft, bestehend aus der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, der IHK zu Rostock und dem Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. gemeinsam mit dem Enterprise Europe Network M-V zuständig. Alljährlich bildet dieses Forum den Auftakt für die Rostocker Hanse Sail. Politik und Wirtschaft trafen aufeinander, Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger hielten Grußworte. Vier Unternehmen, die von unserer Region aus nach ganz Deutschland und Europa ausstrahlen, nahmen uns mit in ihre Unternehmensgeschichte und ihre Pläne für die Zukunft.

Auf der ersten UV-Sommertour 2023, auf der ich 14 Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besucht habe, konnte ich sehr viele Eindrücke gewinnen. Die Gespräche und Themen waren vielfältig und haben mir, glaube ich, ganz gut die Stimmungslage unserer Wirtschaft vor Ort widergespiegelt.

Unserer Einladung zu unserem traditionellen Spätsommerfest waren viele Unternehmerinnen und Unternehmer gefolgt. Wir hatten einen informativen und geselligen Abend im Güstrower Wildpark.

Wichtig für den Verband sind die jährlich stattfindenden Mitgliederversammlungen, in denen das Präsidium und die Geschäftsführung über das zurückliegende Geschäftsjahr berichten und sich den Fragen und Anregungen der Mitglieder stellen. In diesem Herbst wird es eine ordentliche Mitgliederversammlung mit der Wahl eines neuen Präsidiums am 18. Oktober 2023 geben. Die Bewerberinnen und Bewerber, die sich bis zum Redaktionsschluss bei uns gemeldet haben, stellen wir mit einem kurzen Steckbrief vor.

Herzlichen Dank an alle, die bereits jetzt ihren Hut in den Ring geworfen haben.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen sowie eine gute und gesunde Zeit!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr

Birger Birkholz
Geschäftsführer

Verband

04 **Das war der Sommer!**
UV-Spätsommerfest 2023 im Reich der wilden Tierwelt

06 **UV-Sommertour 2023**
Unternehmerinnen und Unternehmer sind und bleiben kreative Problemlöser

08 **UV-Segeltörn**
Unternehmertreff auf der „Bertha von Lassan"

11 **Willkommen im Verband**
Unsere neue Mitglieder

18 **Begrüßung der Neumitglieder**
Zu Gast bei Krüll Motor Company GmbH & Co. KG

20 **11. Wirtschafts-Golfcup MV**
Erfolgreiches Benefizturnier im Ostsee Golf Resort Wittenbeck

22 **Hanse Sail Business Forum 2023**
Von Rostock aus in die Welt: Erfolgsgeschichten aus regionalen Unternehmen

23 **Aus dem Arbeitsrecht**
Offene Videoüberwachung – Kein Verwertungsverbot

26 **Verbands-News**
Save the Date: Mitgliederversammlung am 18.10.2023
Save the Date: UV-Jahresausklang am 07.12.2023
Neues UV-Poolfahrzeug übergeben

Projekte

24 **Regionales Zukunftszentrum M-V+ (ZMV+)**
„Wir geben Vollgas!": Projektfortschritt und Ausblick

Vorgestellt

12 **Neue Reviere für die Rostock Seawolves**
Jagdsaison 2023/2024 beginnt
Handballclub Empor
Traditions- und Leistungshandball in Rostock

13 **Heinze und Heinze GmbH**
Ein Neumitglied stellt sich vor
Meine Meinung zum Verband
Schliemann Rechtsanwälte

15 **WINGS-Fernstudium**
Jetzt die digitale Zukunft studieren
KKF Gesellschaft für Klima- und Kältetechnik GmbH
35 Jahre Unternehmensgeschichte

16 **YARA Rostock**
Internationales Unternehmen seit 30 Jahren im Unternehmerverband

Kolumne

09 **Wenn dat Blinkfüer twee mal lücht!**
Heute: Die Leere im Herzen

Ratgeber

10 **Recht**
Einrichtung von Meldestellen nach dem neuen Hinweisgeberschutzgesetz

14 **Gesundheit**
Heute zum Thema Fachkräftemangel: Neue Kanäle, neue Zielgruppen

17 **Energieeffizienz**
„Unser grüner Weg hat höchste Priorität" – Güstrower Hotel setzt auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

19 **Steuern**
Wachstumschancengesetz

21 **Finanzen / Versicherungen**
Damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: KONZEPT FIRMENSAFE

Das war der Sommer!

UV-Sommerfest 2023 im Reich der wilden Tierwelt

Wildpark-MV, Primerburg, 18273 Güstrow – das war die Location und „tierische" Adresse für das diesjährige Spätsommerfest des Unternehmerverbandes am 05. September in Mecklenburg-Vorpommern zwischen Ostsee und Mecklenburgischer Seenplatte.

Nach einem herzlichen Empfang durch die Uhudame „Berta" sowie den Geschäftsführern des Wildparks bzw. des Verbandes, Herr Tuscher und Herr Birkholz, erlebten unsere zahlreichen Mitglieder und Gäste wieder ein sehr schönes und abwechslungsreiches Beisammensein samt rustikalem Buffet.

Bei herrlichstem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen trafen wir uns bei unserem langjährigen Verbandsmitglied Wildpark-MV.de / Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH und nutzten gemeinsam den Abend, um in botanischem Ambiente gemütlich zu klönen und voneinander zu hören.

Begleitet von passender Live-Musik und durch die nahgelegene Erlebnis-Büdnerei in den WiesenWelten mit ausreichenden Innen- und Außenplätzen, wurde das Wiedersehen, Kennenlernen und Netzwerken zum doppelten Spaßfaktor. Der Schaubauernhof im Fachwerk-Stil mit Reetdach ließ uns an diesem Abend in ein Stück Geschichte eintauchen. Wie hat ein Büdner damals gelebt? Wie sah sein Handwerk aus? Natürlich durften auch alte Haustierrassen nicht fehlen, die im Bauernhaus, ganz wie in alten Zeiten, untergebracht sind. Eine Ausstellung mit Gegenständen aus alten Zeiten vervollständigt das Gesamtbild. Über 90 Prozent der Ausstellungsstücke sind Leihgaben vom ehemaligen Heimatverein der Gemeinde Klein Upahl und teilweise über 100 Jahre alt. Bei dem einen oder anderen Gast wurden sicher Kindheitserinnerungen wach.
Unser Highlight war jedoch die Begegnung und Schaufütterung des Wolfsrudels. Das fünf Hektar große Gehege

beheimatet in seiner Raubtier-WG Wölfe, Bären, Luchse und Wildkatzen. Verschlungene Tunnelgänge, Höhlen sowie schiefe Türme, Häuschen und Brücken werden täglich von den Vierbeinern erkundet.

Gute Laune, tolle Stimmung und interessante Gespräche, wie es auch unsere Impressionen zeigen – das war wieder unser wohlverdienter, sommerlicher „Feier-Abend“.

Allen Beteiligten, insbesondere dem Wildpark M-V, sagen wir ein „Herzliches Dankeschön“ für ihre aktive Mitwirkung. Freuen Sie sich bereits jetzt auf das nächste Event dieser Art mit unserem starken Netzwerk vor Ort!

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren diesjährigen Partnern und Unterstützern.

Stadtwerke Güstrow
Mehr als Energie für Sie.

AUTO BRINKMANN
www.AutoBrinkmann.de

EURAWASSER

Wildpark-MV.de

UV-Sommertour 2023

Unternehmerinnen und Unternehmer sind und bleiben kreative Problemlöser

Alexander Steingraeber (links) und Birger Birkholz

André Passig (links) mit Geschäftsführer Rolf Petersen und Birger Birkholz

In diesem Jahr war ich unterwegs zur „UV Sommertour". Einige haben die Tour auf den sozialen Medien verfolgt. Nicht auf allen Stopps gab's auch Bilder. Ich bekam Einblicke in unsere so vielfältige Mitgliederschaft. Die unterschiedlichsten Branchen vereinen wir unter unserem Dach. Das macht uns so interessant und lebendig. In den Gesprächen wurden von den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern, Niederlassungs- und Betriebsleitern viele firmenbezogene Themen angesprochen. Aber auch machen sich viele Gedanken über den Tellerrand ihres Unternehmens hinaus.

Fazit: Unternehmerinnen und Unternehmer sind und bleiben kreative Problemlöser. Das haben sie besonders während der Corona- Pandemie und der Energiekrise bewiesen. Doch jetzt blicken sie mit Sorge auf die Herausforderungen unserer Zeit. Sei es der Arbeits- und Fachkräftemangel, die marode Infrastruktur und Digitalisierung, das Bildungssystem, die zu hohen Kosten und die Behäbigkeit des Wirtschaftsstandortes. Der Ifo-Geschäftsklimaindex fällt weiter. Viele sehen sich mit einem Fuß in der Rezession, erleben eine immer stärkere staatliche Regulierung, hohe Strom- und Energiepreise, ein Hin und Her innerhalb der Regierungskoalitionen.

UND! – die nicht enden wollenden Diskussionen über eine Vier-Tage-Woche, Klima-

Besuch bei der FRESAND GmbH.
Die Geschäftsführer Stefan und Christian Frehse mit Birger Birkholz (Mitte)

Birger Birkholz (li.) und Maik Weindok, Geschäftsführer der TGR Rostock Tief-, Gleis-, Straßen-, Kabelleitungs- u. Ingenieurbau GmbH

Zu Besuch bei der Graf Medizintechnik GmbH:
Birger Birkholz mit den Geschäftsführern Philipp Graf (rechts) und Chris Wagner (links)

Großhandelshaus Altstadt GmbH: Die Geschäftsführer Angela Richert und Wolfgang Kruse empfangen Birger Birkholz

Johannes Witte (links) und Birger Birkholz

kleber, Gendersternchen…Das sind Diskussionen über Nebenschauplätze und an der Lebenswirklichkeit der meisten vorbei. In den Betrieben unserer Region, im Dienstleistungssektor und im produzierenden Gewerbe empfindet man Diskussionen zur Ausweitung des Homeoffice oder die Reduzierung von Arbeit von Montag bis Freitag als überflüssig und irreal.
„Man spürt, dass unser Land an Wettbewerbsfähigkeit verliert. Dass wir als Wirtschaftsstandort für Investitionen, Talente und Arbeitskräfte aus dem Ausland nicht mehr attraktiv sind“, so ein Geschäftsführer, der auf eine lange Firmengeschichte zurückblicken kann. „Andere Länder laufen uns längst den Rang ab.“
Es ist Zeit zu handeln und aufzuwachen. Die Frage, die wir uns stellen müssen, ist, wie wollen wir in Zukunft leben. Es ist an der Zeit, dass wir uns mit konkreten Vorschlägen einmischen. Es gibt eine wachsende Mehrheit an Unternehmerinnen und Unternehmern in unserem Land, die sich Veränderungen in Richtung einer lösungs- und vernunftorientierten Politik wünscht; eine Politik, die ihre akuten Probleme ernst nimmt und damit verhindert, dass die Ränder von rechts und links weiter erstarken. Es ist dringend an der Zeit, die Rahmenbedingungen für Unternehmen zu verbessern. Dafür braucht es einen grundlegenden Politikwechsel hin zu weniger Staatseingriffen und mehr Mut und Vertrauen in Markt, Wachstum und Innovation.

Ihr Birger Birkholz

Herr Knitter (links) und Herr Birkholz

Birger Birkholz (links) und Alexander Gatzka

Birger Birkholz (links) und Nils Weinz

Birger Birkholz und Ronald Kaltwasser (rechts)

Jonas Graßhoff (links) mit Birger Birkholz

Zu Besuch bei der Stern Auto GmbH: Birger Birkholz (links) und Frank Michel

Unternehmerverband hatte Hein Hannemann bei Segeltörn mit im Gepäck

Hein Hannemann – wer ist denn das? Das ist ein kleiner blonder Junge mit einem vorlauten Mundwerk aus Rostock-Warnemünde – und stadtbekannt. Das über ihn veröffentlichte Buch von Sophie Kloerß feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag.

Neben dem Originalbuch in Hochdeutsch gibt es ebenfalls eine plattdeutsche Ausführung und Themenbücher, wie „Hein Hannemann auf großer Fahrt". Darin finden am Hafen von Rostock Hein Hannemann und seine Freunde ein altes Segelboot. Schnell entschließen sie sich, es wieder flott zu machen und damit als Matrosen in die Ostsee zu stechen. Ein spannendes Abenteuer beginnt. Eine ähnliche Geschichte kann das 113 Jahre alte Segelschiff „Berta von Lassan" erzählen,

auf der 20 Personen im April 1945 aufs Achterwasser zwischen Usedom und dem Festland fliehen konnten, um den Kampfhandlungen bei Kriegsende zu entgehen. Über Jahrzehnte waren Menschen motiviert, die „Berta" zu reparieren, zu restaurieren und sie technisch instand zu halten. Seit vielen Jahren bemüht sich nun die Besatzung um Schifferin Daniela Gras, ihr Schiff am Segeln zu halten.
So auch bei der diesjährigen Hanse Sail. Bereits am „Vorabend" des maritimen Großereignisses ließ der Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e. V. es sich nicht nehmen, mit Mitgliedern des Verbandes auf der „Berta" in die Warnow zu stechen und sich von ihrer Crew verwöhnen zu lassen. "Das war ein so schöner Törn", schwärmten Maria John vom Forschungsverbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. und Martin Staemmler von der Hanseatischen Umwelt CAM GmbH in Sandhagen.
Bei der Verabschiedung im Rostocker Stadthafen übergab der Geschäftsführer des Unternehmerverbandes Birger Birkholz für die Bibliothek des Seglers einen „Hein Hannemann" mit der Geschichte seiner großen Segelfahrt, unterschrieben von allen Mitfahrenden.

Text: Ines Raum

ANZEIGE

Wir sind Ihre Datenschutzexperten

WIR KÜMMERN UNS UM **DATENSCHUTZ** & **INFORMATIONSSICHERHEIT** IN IHREM UNTERNEHMEN: PROZESSORIENTIERT, PROFESSIONELL UND PRAXISNAH

glende-consulting.de

Externe Beauftragte - DSB, ISB // Beratung und Analyse // DSGVO, BDSG, ISO 27001, BSI Grundschutz, KRITIS

Heute:

Die Leere im Herzen

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Die Hanse Sail ist vorüber. Wieder einmal. Ich finde es ehrlich gesagt jedes Mal faszinierend, wie wenige Besucher während der Sail-Tage ins Wasser fallen. Aber darum soll es gar nicht gehen. Vielmehr möchte ich dieses Mal darüber philosophieren, was unsere schöne alte Hansestadt sich so leistet – und was eben nicht. Die Sail findet zwar an vielen Locations statt, doch das Herz der Sail war und ist immer der Stadthafen gewesen – das alte Herz Rostocks. Nur… was passiert mit der Marktmeile und ihren vielen Liegeplätzen, wenn die vier wilden Augusttage wieder vorbei sind?

Dann wird dieses so zentrale, potenzialreiche Areal wieder seiner wahren Nutzung zugeführt: Als Parkplatz und als Ort, wo man Einweggrills nutzt und (nicht) entsorgt. Nur wenige Lichtblicke haben sich seitdem durchsetzen können, wie zum Beispiel die Hafenterrassen, ein paar Marinas, das RostDock und einige Restaurants. Dazu an den beiden Enden des Stadthafens die bebaute Holzhalbinsel und das revitalisierte Gelände der Neptunwerft. Immerhin etwas. Nur das eigentliche Herzstück liegt vollkommen tot vor unseren Augen. Ein riesiger Parkplatz in absoluter Premiumlage. Ein einziges großes gepflastertes Areal und eine wunderschöne Kaikante, die nach wie vor durch die L22 vom Rest der Stadt abgeschnitten ist. Einzelne Fußgängerampeln sind der immer wieder unterbrochene Nabel der Rostocker Innenstadt zu ihrem alten wirtschaftlichen Herz und ihrer DNA, dem Wasser.

So dicht waren wir dran, mit einer ambitionierten BUGA endlich das zu schaffen, was sich die Engagierten und die Visionäre seit 1990 erhoffen und erträumen. Und so weit weg sind wir nun wieder von alledem. Ich werde hier keinen Schuldigen suchen. Ich will aber sagen: das Ganze ist unendlich traurig. Die Entwicklung der Rostocker Innenstadt – und damit auch die Adaption der Innenstadt an rasant aufziehende neue Realitäten – ist damit um Jahrzehnte zurückgeworfen worden. Und vielleicht wird sich in fünfzig Jahren zeigen, dass es genau diese Absage an die BUGA war, mit der sich Rostock aus dem Rennen gekegelt hat. Solange sich die innenstädtischen Interessenverbände über ein Outlet-Center vor den Toren der Stadt echauffieren, versperren sie sich selbst den Blick vor dem eigentlichen Gegner.

Das goldene Zeitalter der großen Kaufhäuser ist schon vor Jahren abgelaufen. Wer Innenstädte lebendig halten möchte, darf heute nicht mehr auf Einzelhandel als wichtigstes Zugpferd setzen. Eine zukunftsfähige Innenstadt ist multifunktional, erlebbar, offen, grün und vor allem ein sozialer Raum. Gemessen an seinem Potenzial, könnte Rostock alle diese Kategorien erfüllen. Und tatsächlich versprach der BUGA-Stadthafen, all das zu sein – zumindest in seiner ursprünglichen Fassung. Die Hansestadt Rostock sollte alles dafür tun, um diese oder eine ähnliche Initiative neu zu starten. Der langjährige technische Leiter der Hanse Sail, Ecki Niekrenz, sagte einmal, sein Slogan für die Sail wäre: „Hanse Sail (Lautsprache in diesem Fall [zaɪl]) – find ich geil." Und tatsächlich ist die Sail ein großartiges internationales Event, das immens gut zu Rostock passt. Doch die Hanse Sail kann noch so toll sein – sie findet eben nur vier Tage im Jahr statt. Und auch die weiteren Märkte sowie ein einzelnes Oktoberfestzelt rechtfertigen den Erhalt eines so großen innenstädtischen Brachlandes zu diesen immensen Opportunitätskosten keineswegs. Egal über welches Ereignis wir reden, es darf niemals über der Entwicklung der Stadt stehen.

Ihr

Klaus Klookschieter

RATGEBER **RECHT**

Einrichtung von Meldestellen nach dem neuen Hinweisgeberschutzgesetz

–
STEPHANIE GREVE
Fachanwältin für Arbeitsrecht

–
KARSTEN BOSSOW
Fachanwalt für Arbeitsrecht
und Medizinrecht

Am 02.07.2023 ist das „Gesetz für einen besseren Schutz hinweisgebender Personen" (Hinweisgeberschutzgesetz – HinSchG) in Kraft getreten. Dieses soll Beschäftigten ermöglichen, Informationen über Verstöße gegen geltendes Recht zu melden, die sie in Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit oder im Vorfeld einer beruflichen Tätigkeit erlangen, ohne dass sie Benachteiligungen befürchten müssen.

Nach § 12 Abs. 1, 2 HinSchG sind Beschäftigungsgeber mit in der Regel mindestens 50 Beschäftigten daher verpflichtet, eine interne Meldestelle einzurichten und zu betreiben. Für private Beschäftigungsgeber mit bis zu 249 Beschäftigten besteht diese Pflicht erst ab dem 17.12.2023, für alle Unternehmen mit mehr als 249 Beschäftigten bereits seit dem 02.07.2023. Mehrere private Beschäftigungsgeber mit zwischen 50 und 249 Beschäftigten können zudem eine gemeinsame Meldestelle einrichten. Zusätzlich bestehen bei Bund und Ländern externe Meldestellen, an die sich Beschäftigte wahlweise wenden können.

Die Meldestellen sind durch den Beschäftigungsgeber mit allen notwendigen Befugnissen auszustatten, um ihre Aufgaben – vor allem Meldungen prüfen sowie Folgemaßnahmen ergreifen – wahrnehmen zu können. Die beauftragten Personen müssen gem. § 15 Abs. 1 HinSchG in Bezug auf ihre Tätigkeit in der Meldestelle unabhängig agieren können und über die notwendige Fachkunde verfügen. Praxisrelevant ist zudem das Vertraulichkeitsgebot nach § 8 Abs. 1 HinSchG, wonach die Identität solcher Personen geheim zu halten ist, die einen Verstoß gemeldet haben, selbst Gegenstand einer Meldung sind oder anderweitig in der Meldung genannt wurden. Bekannt sein darf die Identität grundsätzlich nur solchen Personen, die Aufgaben der Meldestelle eigenständig ausüben oder diese unterstützen. Vorsätzliche und leichtfertige Verstöße hiergegen sind bußgeldbewehrt. Gegen hinweisgebende Personen gerichtete Repressalien sind verboten. Das gilt auch für die Androhung und den Versuch, Repressalien auszuüben. Bei einem Verstoß gegen das Verbot von Repressalien ist der Verursacher verpflichtet, der hinweisgebenden Person den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.

Im Übrigen sind die Beschäftigungsgeber bei der Ausgestaltung von Meldekanälen weitestgehend frei. Sie müssen nicht gewährleisten, dass Meldungen anonym erstattet werden können. Es bietet sich jedoch an, auch anonyme Meldungen unter Angabe bspw. einer E-Mail-Adresse zu ermöglichen. Geht eine Meldung in der Stelle ein, sind dem Hinweisgeber nach § 17 Abs. 1, 2 HinSchG sowohl der Eingang der Meldung binnen sieben Tagen zu bestätigen als auch das Ergebnis der Nachforschungen nebst den ergriffenen Folgemaßnahmen spätestens drei Monate nach Eingangsbestätigung mitzuteilen.

Wird – entgegen der Verpflichtung – eine interne Meldestelle nicht eingerichtet, kann dies ab dem 01.12.2023 mit einem Bußgeld von bis zu 20.000 € geahndet werden. Selbst dann, wenn eine gesetzliche Verpflichtung (noch) nicht besteht, kann es sich empfehlen, eine interne Meldestelle zu errichten. Dies kann den Vorteil haben, dass etwaige Meldungen zunächst intern geprüft und aufgeklärt werden, ohne dass eine außenstehende Stelle involviert wird. Voraussetzung hierfür ist selbstverständlich, dass der Beschäftigte davon absieht, sich mit der Angelegenheit an eine externe Meldestelle zu wenden.

Geiersberger ▪ Glas
Rechtsanwälte und Fachanwälte
Rostock ▪ Schwerin
–
KONTAKT:
Doberaner Straße 10-12, 18057 Rostock
Tel. 0381 4611980, Fax. 0381 46119811
kanzlei@geiersberger.de
www.geiersberger.de

Hinweisgeberschutz-Anbieter

Liebe Mitglieder,

im Folgenden finden Sie eine Übersicht mit Ansprechpartnern und Kontaktdaten, die Ihnen bei der Umsetzung der Forderungen aus dem **Hinweisgeberschutzgesetz** praktisch zur Seite stehen.

Nehmen Sie gern Kontakt zu einen der Unternehmen auf!

André Weinert
WKW Wirtschaftskontor Weinert Beratungsgesellschaft mbH
Mobil: 0171 1271613

a.weinert@wirtschaftskontor-weinert.de
www.wirtschaftskontor-weinert.de/whistleblowing.html
Leistung: Beratung und Ombudsstelle

Ulf Glende
GLENDE.CONSULTING GmbH & Co. KG
Tel.: 0381 7787 468-0

info@glende-consulting.de
www.glende-consulting.de/leistungen/whistleblower-ombudsstelle.html
Leistung: Beratung und Ombudsstelle

RA Steffen Pasler
ETL Rechtsanwälte GmbH, Rechtsanwaltsgesellschaft, Niederlassung Rostock
Tel.: 0381 2522950

steffen.pasler@etl.de
www.etl-rechtsanwaelte.de/anwaelte/rostock/steffen-pasler-AmL1AmD-ZGR0Am H 1
Leistung: Beratung für Unternehmen

Unsere neuen Mitglieder

Willkommen im Verband

UV Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg

- **Schaustellerbetrieb Geisler Rostock Hanse Rad**
  Alfred Geisler
  Eschenweg 17a, 18182 Bentwisch
- **Engfer & Partner Immobilien**
  Lasse Engfer
  Wiener Platz 7, 18147 Rostock
- **Sonnenexpert Group**
  Clemens Östreich/
  Max Philip Schollenberg
  Konrad-Zuse-Straße 1a, 18184 Roggentin
- **Dr. Netik & Partner GmbH**
  Frank Seefeld
  Grabenstraße 16, 18273 Güstrow
- **Albakom GmbH**
  Kimberly Stocker
  Goerdelerstraße 28, 18069 Rostock

„MITEINANDER = FÜREINANDER“

2023: Wir wollen weiter wachsen!

Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ geht in die Verlängerung

Unter dem Motto: ***„Gemeinsam stark in der Region!“*** will der Unternehmerverband natürlich auch in diesem Jahr sein Netzwerk stetig weiter ausbauen. Wie auch bisher helfen dabei besonders die direkten Empfehlungen aus den eigenen Reihen.
Mit der Aktion **„Mitglieder werben Mitglieder“** sagen wir DANKE für jedes neu geworbene Mitglied.

Bonusregelung:

Für jedes geworbene Mitglied erhält das werbende Mitglied 15%* des pro Kalenderjahr vereinbarten Mitgliedsbeitrages. Die Provision wird innerhalb von 4 Wochen nach Eingang des ausgefüllten und unterzeichneten Mitgliedantrages sowie nach Zahlungseingang des Beitrages fällig. Die/der Werbende muss eindeutig (Mitgliedsnummer bzw. Name & Firma) auf dem Mitgliedsantrag benannt werden.

Voraussetzung für die Auszahlung ist, dass das neue Mitglied fristgemäß den Beitrag und die Aufnahmegebühr gezahlt und zum geplanten Auszahlungszeitpunkt der Prämie nicht gekündigt hat.
Weiterhin darf das neu geworbene Mitglied nicht innerhalb der letzten 3 Jahre bereits eine Mitgliedschaft im Verband gekündigt haben. Die etwaige Versteuerung obliegt dem Provisionsempfänger.

* Alle Summen verstehen sich brutto inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Neue Reviere für die Seawolves

Erleben Sie die SEAWOLVES hautnah und besuchen Sie ein Heimspiel in unserem Business- und Hospitality-Bereich. Sichern Sie sich ein attraktives Angebot mit einem Preisvorteil von 20 Prozent. Schreiben Sie dazu einfach eine Mail an office@seawolves.de mit dem Betreff „Unternehmerverband Rostock".

Die neue Jagdsaison 2023/2024 für das erfolgreichste Basketball-Team in Mecklenburg-Vorpommern beginnt. Für die ROSTOCK SEAWOLVES birgt die neue Spielzeit in der easyCredit Basketball Bundesliga (BBL) spannende Herausforderungen. In der höchsten deutschen Spielklasse wollen sich die Wölfe nach ihrer unvergesslichen Premierensaison, die mit dem 9. Platz endete, etablieren. Außerdem treten sie erstmals im BBL-Pokal an und können sich Anfang Oktober für den internationalen Wettbewerb FIBA Europe Cup qualifizieren.

Die Heimspiele der ROSTOCK SEAWOLVES werden in der Rostocker Stadthalle ausgetragen, bieten ein buntes Programm und attraktiven Spitzensport für die ganze Familie. Seit Jahren zählen die SEAWOLVES zu den unterhaltsamsten Sport-Events der Hanse- und Universitätsstadt. In der vergangenen Saison waren im Schnitt 4.000 Basketball-Fans live dabei und haben die Arena in eine echte Wolfshöhle verwandelt.
Informationen zum Team, dem Verein und dem Spielplan finden Sie auf **seawolves.de**

KONTAKT:
Rostock Seawolves e.V.
Am Strande 3, 18055 Rostock
Tel.: 0381 202 611 40
Fax: 0381 202 611 49
E-Mail: office@seawolves.de

Handballclub Empor

Traditions- und Leistungshandball in Rostock

Tickets gibt es online unter www.hcempor.de, sowie in der Geschäftsstelle. Für alle die nicht vor Ort sein können, gibt es auf www.sportdeutschland.tv ein Livestreaming aller Spiele des Profiteams vom HC Empor Rostock.

Im September startet für alle 15 Mannschaften des HC Empor Rostock die neue Saison 2023/24. Für eine bestmögliche Vorbereitung absolvierten alle Teams im Nachwuchsbereich, sowohl Trainingseinheiten in der Fiete-Reder-Halle als auch verschiedenste Trainingslager.
Der Leistungsbereich (A-C Jugend) absolvierte im dänischen Løgumskloster das Trainingslager, während die Mannschaften von D-F in Güstrow bzw. Rostock trainierten. Aber auch die Teilnahme an entsprechenden Turnieren gehörte mit zur Vorbereitung. Die Leistungsbereiche konnten sich dank starker Leistung über gute Platzierungen in deutschlandweiten angesehen Turnieren, wie unter anderem dem Sauerland Cup, Sparkassen Cup oder dem Empor Cup freuen. Auch die U23 erreicht beim Jacob Cement Cup einen guten 3. Platz. Ab September startet dann wieder der Spielbetrieb. Die A- und B-Jugend sind wiederholt in der Jugendbundesliga sowie der Regionalliga Nordost zu finden. Die U23 greift nach dem zuletzt erfolgten Aufstieg nun in der Oberliga Ostsee-Spree an. Auch die Profis sind heiß auf die neue Saison in der 3. Liga.

KONTAKT:
HC Empor Rostock e.V.
Marieneher Straße 4, 18069 Rostock
Tel.: 0381 46139992
info@hcempor.de
www.hcempor.de

Heinze und Heinze GmbH

Ein Neumitglied stellt sich vor

Unser Versicherungsbüro im Herzen Bad Doberans ist ein Familienunternehmen mit einem engagierten Team von acht Mitarbeitern. Unser Fokus liegt auf Vertrauen, Zuverlässigkeit und kompetenter Hilfe in Versicherungsfragen und Risikomanagement.
Wir bieten innovative Versicherungslösungen, die den individuellen Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen.

Hauptaugenmerk liegt auf der Betreuung von über 200 Firmenkunden, maßgeschneiderten Lösungen und Online-Beratung mit Spezialisten. Unsere Leidenschaft gilt auch der Ausbildung junger Talente in der Versicherungsbranche. Dank unserer 30-jährigen Erfahrung in der Versicherungs- und Bankbranche kennen wir Herausforderungen aus verschiedenen Blickwinkeln. Als Versicherungsagentur der Zurich Versicherung stehen wir unseren Kunden mit erstklassigen Produkten und Spezialisten zur Seite.

Unser Geschäftsführer und seine Söhne, die die Agentur in Zukunft fortführen werden, sind fest in der Region verwurzelt und unterstützen die Gemeinschaft durch regelmäßige Unternehmerabende zur Stärkung der lokalen Wirtschaft.

Wir freuen uns darauf, Ihnen als vertrauenswürdiger Versicherungspartner zur Seite zu stehen und unsere Leidenschaft für Kunden und Gemeinschaft zu teilen!

–

KONTAKT:
Heinze und Heinze GmbH
Andreas Heinze
Am Markt 9, 18209 Bad Doberan
Tel.: 038203 648020
Fax: 038203 648030
heinze@zuerich.de
www.zurich.de/heinze

Meine Meinung zum Verband

RA Christian Schliemann

Was gefällt mir?

Unser Verband beeindruckt mich durch seine Rolle als Vertreter der Interessen seiner Mitglieder gegenüber politischen Entscheidungsträgern.

Außerdem schätze ich die Networking-Veranstaltungen und Informationsforen, in denen Unternehmer neue Impulse erhalten und voneinander lernen können.

Mein Wunsch an den UV!

Der Verband sollte sich offensiv dafür einsetzen, dass Verkehrswege optimiert werden. Bei der Digitalisierung könnte der Verband eine Kompetenz- und Vernetzungsplattform sein, um den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern in diesem Bereich noch mehr zu stärken. Zudem wäre es wünschenswert, die Zusammenarbeit zwischen etablierten Unternehmen und Start-ups weiter zu fördern, um Synergien zu schaffen und neue Impulse für die regionale Wirtschaftsentwicklung zu setzen. Dabei hoffe ich auch auf eine noch breitere Kommunikation der vielen Mitglieder.

SCHLIEMANN | RECHTSANWÄLTE
HAMBURG | ROSTOCK

–

KONTAKT:
Schliemann Rechtsanwälte
RA Christian Schliemann
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Dalwitzhofer Weg 23, 18055 Rostock
Tel: 0381 3644600
E-Mail: c.schliemann@schliemann-rae.de
www.schliemann-rechtsanwaelte.de

RATGEBER **GESUNDHEIT**

Heute zum Thema Fachkräftemangel:

Neue Kanäle, neue Zielgruppen

Viele Unternehmen finden nicht genug Bewerberinnen und Bewerber, um offene Stellen zu besetzen. Umso wichtiger ist es, die Suche auszuweiten.

Herr Bigalke, bis vor Kurzem mussten sich Fachkräfte noch selbst um passende Stellen bemühen. Jetzt haben sich die Verhältnisse geändert und die Unternehmen müssen aktiv auf Fachkräfte zugehen, um offene Stellen zu besetzen. Was sollten sie dabei beachten?

Im Jahr 2021 fehlten dem deutschen Arbeitsmarkt insgesamt 1,7 Millionen Arbeitskräfte. Da müssen sich Arbeitgeber einiges einfallen lassen, damit sich gutausgebildete Fachkräfte genau für ihr Unternehmen entscheiden. Junge Talente lassen sich gut über digitale Kanäle erreichen. Je jünger die Zielgruppe, desto mobiler sollte die Ansprache sein. Die Generation Z surft überwiegend mit dem Smartphone im Netz – Bewerbungsformulare sollten also möglichst kurz sein. Auch Bewerbungen per Sprachnachricht oder Video sind möglich. Die Kontaktaufnahme per WhatsApp ermöglicht es den Unternehmen mit Interessenten gleich in einen Dialog treten zu können.

Recruiting funktioniert also gut über Social-Media-Kanäle?

Wenn man dabei ein paar Punkte beachtet - ja. Es gilt auf den Plattformen aktiv zu sein, neben regelmäßigen Postings bedarf es eines Community Managements, das zeitnah auf Kommentare reagiert und selbst den Kontakt zu Talenten sucht. Dabei muss Social Recruiting nicht auf die Karriere-Plattformen beschränkt bleiben. Je nach Zielgruppe sind andere Netzwerke besser geeignet. Die Videoplattform TikTok entwickelt sich im Moment zum Beispiel zu einem ernst zu nehmenden Recruiting-Kanal für Auszubildende und Berufsanfängerinnen und -anfänger. Und dann gibt es noch das ganze Gaming-Ökosystem aus dem Live-Streaming-Videoportal Twitch, dem Instand Messenger Discord und weiteren Kanälen, in denen digitalaffine Talente zu finden sind.

Wie lassen sich Fachkräfte im Ausland finden?

Auch da gibt es verschiedene Wege. Die Business-Netzwerke LinkedIn und XING bieten sich vor allem für Unternehmen an, die hochqualifizierte Fachkräfte suchen. Schwieriger wird es, wenn Auszubildende oder andere Mitarbeitende gefunden werden sollen. Hier helfen oft Netzwerke, in denen begeisterte Beschäftigte selbst Mitarbeitende anwerben. Das kann persönlich, aber auch über digitale Kanäle geschehen. Wenn echte Menschen mit echter Begeisterung über echte Projekte sprechen, erzeugt das eine Authentizität, die eine klassische Werbekampagne nie hinbekommen hätte.

Gibt es etwas, das potentielle Mitarbeitende besonders an einem Arbeitgeber schätzen?

Ob bei internem Recruiting, ausländischen Mitarbeitenden oder Talenten der Generation Z es kommt immer darauf an, ein angenehmes und zeitgemäßes Arbeitsumfeld zu bieten. Das bedeutet flexible Arbeitszeitmodelle und eine digitale Arbeitsumgebung, die auf dem neusten Stand ist. Auch Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung zu etablieren und zu kommunizieren und für gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen zu sorgen, hält Mitarbeitende im Unternehmen und erhöht ihre Motivation.

–

RENE BIGALKE
Firmenkundenberater

–

KONTAKT:
AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.
Schweriner Straße 50-51, 18069 Rostock
Telefon: 0800 265080 40081*

*) Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei.

So unterstützt die AOK Nordost:

Beschäftigung ausländischer Mitarbeitender
Wenn Sie Personal aus dem Ausland rekrutieren, gibt es einige sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten zu beachten. Eine Übersicht finden Sie auf:
aok.de/fk > Sozialversicherung > Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer

Anstellung von Seniorkräften
Hinzuverdienstgrenzen, Altersteilzeit und Regelaltersgrenzen:
Worauf Sie bei der Anstellung von Rentnerinnen und Rentnern achten sollten, lesen Sie auf:
aok.de/fk > Sozialversicherung > Beschäftigung älterer Arbeitnehmer

Versicherung ausländischer Mitarbeitender
Wer in Deutschland arbeitet, benötigt eine gesetzliche Krankenversicherung. Hier finden Sie Informationen:
aok.de/migration

UV
Unternehmerverband
Rostock-Mittleres Mecklenburg

Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

PRÄSIDIUMS-NEUWAHL 2023

Entsprechend der Satzung wird das Präsidium des Unternehmerverbandes
für vier Jahre durch die Mitgliederversammlung gewählt.
Daher steht für 2023 die Neuwahl an.
Wir freuen uns, dass viele Mitglieder sich zur aktiven Mitarbeit bereit erklärt haben
und stellen hier die vorläufigen Kandidatinnen und Kandidaten
in alphabetischer Reihenfolge kurz vor.

PRÄSIDIUMSNEUWAHL 2023

Böhm, Thomas

Alter: 57
Unternehmen / Firma:
Juni Media GmbH & Co. KG
Branche: Medien
Mitarbeiterzahl: 10
Tätigkeit: Geschäftsführer, Chefredakteur
Mitglied seit: 2010

Ziel und Motivation für die Verbandsarbeit:
Die Juni Media GmbH & Co. KG realisiert Video- und Filmproduktionen für regionale und überregionale Sender sowie für die Wirtschaft, für Kommunen und Kultureinrichtungen in MV. Ich kann Erfahrungen und Netzwerke in das Präsidium einbringen. Mir geht es vor allem um die Stärkung der Wahrnehmung von unternehmerischen Aktivitäten in der Gesellschaft sowie um die Vermittlung der Bedeutung von Kultur und Bildung für die regionale Wirtschaft und den Standort Rostock.

Düwel, Irmhild

Unternehmen / Firma:
AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock GmbH
Branche: Berufliche Bildung
Mitarbeiterzahl: 98
Tätigkeit: Geschäftsführerin
Mitglied seit: 2001

Ziel und Motivation für die Verbandsarbeit:
Die Herausforderungen für Unternehmen sind in diesen Zeiten vielfältig.
Ich möchte mich dafür engagieren, dass wir alle gemeinsam diese gut bewältigen. Uns auf die zukünftigen Themen/Trends vorzubereiten und diese zu gestalten, ist darüber hinaus meine Motivation, meine Arbeit im Verband mit Ihrer Unterstützung fortzusetzen.

Diestel, Marcus

Alter: 47
Unternehmen / Firma:
Dr. Diestel GmbH
Branche: Anlagenbau
Mitarbeiterzahl: 130
Tätigkeit: Geschäftsführer
Mitglied seit: 2016

Ziel und Motivation für die Verbandsarbeit:
Die Unterstützung der Verbandsarbeit sowie die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Unternehmerverbänden, Innungen und Handwerksbetrieben.

Gebert, Torsten

Alter: 51
Unternehmen / Firma:
Gebert & Partner Consultants
Branche: Unternehmensberatung
Mitarbeiterzahl: 4
Tätigkeit: Partner
Mitglied seit: 2019

Ziel und Motivation für die Verbandsarbeit:
Wir Unternehmer brauchen gerade jetzt einen Verband, der sich für die Belange der Unternehmen in der Region und im Land stark macht. Hierzu brauchen wir u.a. Lobbyarbeit, für die ich mich im Verband weiterhin einsetzen will.

KANDIDATEN STELLEN SICH VOR

Dr. Hänsch, Thomas

Alter: 43
Unternehmen / Firma:
Geiersberger Glas & Partner mbB – Rechtsanwälte
Branche: Rechtsberatung
Mitarbeiterzahl: 36
Tätigkeit: Partner, Rechtsanwalt
Mitglied seit: 2018

Ziel und Motivation für die Verbandsarbeit:
Mein Ziel ist die Stärkung des Netzwerks innerhalb des Verbandes sowie der Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung. Des Weiteren möchte ich den Unternehmerverband als lösungsorientierten Partner der Politik unterstützen und den Unternehmer als Basis des Wohlstands in der Öffentlichkeit präsentieren. Ich bin gerne Unternehmer und glaube an das Potenzial von Rostock, der Region und von Mecklenburg-Vorpommern.

Köhler, Michael

Alter: 45
Unternehmen / Firma:
Hanseatische Projektentwicklung und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Branche: Unternehmensberatung Strategie und Finanzierung
Mitarbeiterzahl: 1
Tätigkeit: Geschäftsführer
Mitglied seit: 2022

Ziel und Motivation für die Verbandsarbeit:
Ich bin fest entschlossen, dem Unternehmerverband bestmöglich zur Seite zu stehen. Ich brenne dafür, mich aktiv auf wirtschaftlicher und politischer Ebene für die Interessen unserer Mitglieder einzusetzen und auch unser wertvolles Netzwerk kontinuierlich weiter auszubauen. Hierbei lege ich großen Wert auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern, Vertretern aus Politik und Wirtschaft, die von einem gemeinsamen Vertrauen geprägt ist.

Hausmann, Anja

Alter: 53
Unternehmen / Firma:
ECOVIS Grieger Mallison Steuerberater, Rechtsanwälte
Branche: Dienstleistungen, Steuerberatung
Mitarbeiterzahl: 33 in der Kanzlei und 140 in der Region
Tätigkeit: Steuerberaterin, Partnerin, Leiterin der Kanzlei
Mitglied seit: 2000

Ziel und Motivation für die Verbandsarbeit:
Ich möchte weiterhin für Erhalt und Stärkung der wirtschaftlichen Basis des Verbandes stehen. Erfahrene Mitglieder bei ihrer Nachfolge zu begleiten und zugleich den Verband für die junge Unternehmergeneration attraktiv zu gestalten liegt mir am Herzen. Der Blick über den Tellerrand verschiedener Branchen und der offene Erfahrungsaustausch mit Unternehmern wie mir macht den Verband für mich so attraktiv. Das möchte ich leben und weiterhin aktiv mitgestalten.

Laudahn, Matthias

Alter: 47
Unternehmen / Firma:
ECOVIS Hanseatische Mittelstandsberatung GmbH & Co. KG
Branche: Dienstleistung
Mitarbeiterzahl: 12
Tätigkeit: Geschäftsführer/ Gesellschafter/Unternehmensberater
Mitglied seit: 2006

Ziel und Motivation für die Verbandsarbeit:
Ich möchte unseren Verband weiterhin tatkräftig in der strategischen Ausrichtung unterstützen, dabei zählt für mich grundsätzlich der Wille unserer Mitglieder.
Wir brauchen eine klare Stimme der Unternehmerinnen und Unternehmer – nicht nur, aber auch – gegenüber der Politik.

PRÄSIDIUMSNEUWAHL 2023

Oestreich, Frank

Alter: 51
Unternehmen / Firma: Reinigung Nord GmbH
Branche: Glas- und Gebäudereinigung
Mitarbeiterzahl: 145
Tätigkeit: geschäftsführender Gesellschafter
Mitglied seit: 2012

Ziel und Motivation für die Verbandsarbeit:
Verband bedeutet für mich in erster Linie, miteinander verbunden zu sein. Mein Anliegen ist es, die Interessen der kleinen und mittelständischen Unternehmen in und um Rostock aufzugreifen, um neue Synergien zu schaffen und meine Arbeit im Verband weiterhin auf die Tätigkeiten zu fokussieren, die uns Unternehmern einen ganzheitlichen Mehrwert bieten. Mit meiner Firma stehe ich als Beispiel für ein erfolgreiches Familienunternehmen. Die weitere Stärkung des Verbandes durch das Einbringen meiner persönlichen Erfahrungen und Ideen – unter dem Motto: „Eine starke Stimme von Unternehmern für Unternehmer in der Region!“ ist mein Ziel.

Wilhelm, Bjarne C.

Alter: 25
Unternehmen / Firma: Sawayo GmbH
Branche: Software Entwicklung
Mitarbeiterzahl: 14
Tätigkeit: Prokurist, CPO und Co-Founder
Mitglied seit: 2021

Ziel und Motivation für die Verbandsarbeit:
Als Startup-Gründer weiß ich, wie wichtig ein gutes Netzwerk ist. Im Unternehmerverband möchte ich daher die jungen Unternehmen im künftigen Präsidium vertreten und Ansprechpartner für Startups & Gründer sein. Außerdem möchte ich meine Erfahrungen und mein Wissen zur Digitalisierung weitergeben.

Schuffenhauer, Sebastian

Alter: 38
Unternehmen / Firma: Volkswagen Autohaus Rostock Ost GmbH
Branche: Automobilbranche
Mitarbeiterzahl: 100
Tätigkeit: geschäftsführender Gesellschafter, Betriebswirt
Mitglied seit: 1995

Ziel und Motivation für die Verbandsarbeit:
Ich kandidiere, weil ich mit erfolgreicher Expertise, langjähriger Erfahrung im Mittelstand, sowie meinem Wissen dem Unternehmerverband weiterhin lösungs- und zukunftsorientiert zur Seite stehen möchte. Durch meine Vernetzung erreichen wir es, die Mitgliederzahlen auszubauen, weiter Gewicht in der regionalen Wirtschaft zu bekommen und zum Wachsen des Vereins beizutragen.
Vor Ort gibt es viel zu tun! Arbeitsplätze müssen gesichert werden, Transformation, Digitalisierung und Dekarbonisierung müssen sozial gestaltet werden. Nachhaltig, digital, authentisch und engagiert – dafür trete ich an.

Witte, Johannes

Alter: 42
Unternehmen / Firma: we3 witte elektrotechnik gmbh
Branche: Schaltschrankbau, Kabelbaumfertigung, Engineering
Mitarbeiterzahl: 23
Tätigkeit: Geschäftsführer
Mitglied seit: 2009

Ziel und Motivation für die Verbandsarbeit:
Die Region Rostock hat eine lange Tradition im produzierenden Gewerbe – zum Beispiel im Schiffbau.
Ich möchte Sorge dafür tragen, dass die Anliegen der Mitgliedsunternehmen aus diesem Bereich stärker Gehör im Unternehmerverband finden als bisher, deshalb bitte ich um Ihre Stimme.

Jetzt digitale Zukunft studieren

Digital Business Management verändert die Arbeits- und Wirtschaftswelt von morgen. Welche Herausforderungen kommen auf Unternehmen und Mitarbeiter zu und wie können sie sich optimal darauf vorbereiten?

Prof. Dr. Hieronymus Sturm

*Das neue **Onlinestudium Master Digital Commerce, Marketing & Psychology** befasst sich mit diesen elementaren Fragen. Der Studiengang von WINGS, dem Fernstudienanbieter der Hochschule Wismar, startet erstmalig zum Wintersemester 2023/2024.*

Jetzt werden die Weichen für die Zukunft gestellt. „Dafür ist es wichtig, als Early Adopter neues Wissen zu generieren und erfolgreich Veränderungen voranzutreiben", sagt Prof. Dr. Hieronymus Sturm, Studiengangsleiter des Programms. „Bei der Konzeption haben wir uns gefragt, welche Anforderungen künftig an Fach- und Führungskräfte gestellt werden." Das Ergebnis: Ein Master, der zukünftige High Potentials im Digital Business ausbildet. Damit diese erfolgreich sind, wird fundiertes Wissen in drei Bereichen vermittelt: digital Commerce, digital Marketing und digitale Wirtschaftspsychologie. „Diese Fächerkombination ist einzigartig", so Prof. Sturm. Einschreibungen sind bis zum 30.9.2023 möglich.
Alle Infos unter **wings.de/cmp**

WINGS-FERNSTUDIUM AN DER HOCHSCHULE WISMAR macht erfolgreicher

KKF blickt auf 35 Jahre Unternehmensgeschichte zurück

Seit **35 Jahren** existiert die Firma **KKF, Gesellschaft für Klima- und Kältetechnik mbH,** mit Hauptsitz in Bad Bramstedt (S-H) sowie seit Ende 2021 auch mit einer Niederlassung in Bützow, M-V. Trotz Jahrzehnte langer Erfahrungen ist es ein junges Unternehmen, nicht nur durch den laufenden Generationswechsel von Geschäftsführerin Martina Fregin (55), die immer mehr Verantwortung auf ihren Sohn Felix (34) überträgt. Durch das Mitgehen mit dem technischen Fortschritt bleibt KKF ein innovatives Unternehmen, dessen Kapazität sich durch die Eröffnung der Niederlassung in Bützow von 15 auf 30 Mitarbeitende verdoppelt hat.
Auch wenn beide Niederlassungen alle Geschäftsbereiche abdecken können, zeichnen sich jeweils unterschiedliche Schwerpunkte ab. Im Hauptsitz ist es der Bereich der Kältetechnik, in den auch Luft-Luft-Wärmepumpen hineinfallen. Die Kundschaft hierfür ist äußerst vielfältig: Apotheken, Büro- und EDV-Räume, Kanzleien oder Arztpraxen sowie auch Privatkunden. In Bützow liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf Klima- und Lüftungstechnik. Nicht ohne Stolz verweist Martina Fregin auf einige ihrer Referenzobjekte, wie die Feuerwache Reinbek oder einen Auftrag für Airbus, wo KKF gerade in Laage einen Simulator für Piloten mit ihren Anlagen ausstattet. „Unsere Auftragsbücher sind rappelvoll", so Fregin, die wie viele andere Betriebe auch Fachkräfte sucht. Das ausgezeichnete familiäre Betriebsklima spricht dafür, dass einige Mitarbeitende der Firma bereits über 30 Jahre die Treue halten.

Die Geschäftsführung der KKF: Martina und Felix Fregin

Das KKF-Team sucht noch Verstärkung: www.kkf-technik.de/karriere

–

KONTAKT:
KKF Gesellschaft für Klima- und Kältetechnik mbH
Vierburgweg 26, 18246 Bützow
Tel.: 038461 4489-0
E-Mail: kontakt@kkf-technik.de

YARA Rostock

Internationales Unternehmen seit 30 Jahren im Unternehmerverband

Yara ist ein internationales Unternehmen mit Produktion, Vertrieb und Service, Forschung und Support in Amerika, Europa, Afrika und Asien. Joint Ventures haben uns auch neue Märkte erschlossen und unser Wachstum geht weiter.

Knowledge grows

Unser Fachwissen, sowie unsere Produkte und Lösungen tragen zum profitablen und verantwortungsbewussten Geschäftswachstum von Landwirten, Handels- und Industriekunden bei. Gleichzeitig helfen sie dabei, die natürlichen Ressourcen, Nahrungsquellen und die Umwelt zu schützen.

Am Standort Poppendorf bei Rostock produzieren wir seit knapp 40 Jahren Düngemittel und technische Stickstoffprodukte. Mit dieser Produktion leisten wir unseren Beitrag zur Sicherstellung einer nachhaltigen sowie effizienten Nahrungsmittelversorgung und der optimalen Nutzung agrarwirtschaftlicher Flächen.

Hiermit ist es möglich, ca. 25 % des Bedarfes für die Nahrungsmittelversorgung der deutschen Bevölkerung zu gewährleisten.

Unsere Vision ist die erste klimaneutrale Düngemittelproduktion in Deutschland. Deswegen setzen wir auf innovative Energieausnutzung und unterstützen die Entwicklung Rostocks zur regionalen Drehscheibe für grünen Wasserstoff bzw. grünes Ammoniak.

Unser Betriebsgelände in Poppendorf bildet mit rund 250 Hektar eine der größten Industrieflächen in Mecklenburg-Vorpommern. Zurzeit beschäftigen wir ca. 300 von insgesamt 500 am Standort Mitarbeitenden.

Dem demographischen Wandel und dem zunehmenden Fachkräftemangel wirken wir seit 1994 mit der jährlichen Ausbildung von Chemikanten, Industriemechanikern, Industriekaufleuten und Elektronikern entgegen; auch duale Studiengänge werden bei YARA in Poppendorf unterstützt. Den über 10 Jahre hinweg erhaltenen Titel als TOP-Ausbildungsbetrieb der IHK zu Rostock werden wir auch zukünftig anstreben.

Seit 30 Jahren gehören wir dem Unternehmerverband Rostock an und sind stolz darauf, die erfolgreiche Entwicklung begleitet zu haben.

RATGEBER **ENERGIE**

„Unser grüner Weg hat höchste Priorität“

Güstrower Hotel setzt konsequent auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Bereits vor zehn Jahren wurde das Hotel am Schlosspark in Güstrow von InfraCert, dem Institut für Nachhaltige Entwicklung in der Hotellerie, mit dem GreenSign ausgezeichnet – für die nachhaltige Entwicklung und Bewirtschaftung mit Level 4 zertifiziert. „Die Anforderungen an nachhaltiges Wirtschaften sind durch unser Hotel in hohem Maße erfüllt“, sagt Olav Paarmann. „Nachhaltige Qualität mit regionaler und sozialer Wertschätzung sowie finanziell vernünftiger Umweltschutz werden in unserem Haus schon seit vielen Jahren großgeschrieben. Wir sind uns unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung bewusst und leben bei unserer täglichen Arbeit einen respektvollen Umgang mit unseren Ressourcen“, so der Geschäftsführer. Zudem bedeute Nachhaltigkeit auch eine faire Zusammenarbeit mit dem gesamten Team sowie eine transparente Hotelführung.

Nachdem 2018 erstmalig eine CO_2-Bilanz für das Hotel erstellt wurde, ist nun für 2022 eine noch differenzierte Erfassung des CO_2-Fußabdrucks mit dem EcoCockpit erfolgt:

2018	
Gesamt	440.802, 63 kg CO_2e
Übernachtungsgäste	27.500
Strom	101.963 kWh
Wasser	5.099 m³

2022	
Gesamt	558.279, 83 kg CO_2e
Übernachtungsgäste	28.572
Strom	157.382 kWh
Wasser	4.744 m³

Demnach hat sich trotz steigender Auslastung in Hotel und Restaurant die Bilanz beim Kohlendioxid nur leicht verbessert. „Grund dafür ist die Tatsache, dass wir bereits alle möglichen Energiesparmaßnahmen schon seit vielen Jahren umgesetzt haben“, erklärt Paarmann. Dazu gehören die 100-prozentige LED-Beleuchtung, Bewegungsmelder, Wasserspareinrichtungen, Müllreduzierung sowie ein effektiver Einkauf. Hierzu gehört als Mitglied von „So schmeckt MV“ der Vorzug re-

Olav Paarmann, Geschäftsführer Hotel am Schlosspark

gionaler Produkte zum großen Teil in Bioqualität, der weitestgehende Verzicht auf Convenience Produkte und der Einkauf von überregionalen Fairtrade Produkten in den Bereichen Kaffee, Tee, Reis, Exotische Früchte und ähnlichem. „Wir setzen Maßnahmen zur Reduzierung des Abfallaufkommens um, unsere Reinigungskräfte nutzen umweltfreundliche Reinigungsmittel und wir führen regelmäßige Schulungen für unsere Mitarbeitenden zu Themen wie Energieverbrauch, Mülltrennung und Müllvermeidung durch.“

Aktuell bietet das Hotel unter anderem zwei E-Tankstellen zur Nutzung für die Hotelgäste. Ein Großteil des Stroms wird aus der hauseigenen Photovoltaik-Anlage bezogen.

Ziel ist es nun, die Nachhaltigkeit und insbesondere die CO_2-Bilanz kontinuierlich zu verbessern, um möglichst bald Level 5 zu erreichen. So will man noch attraktiver für Geschäftsreisende von großen Unternehmen werden, die heute schon bei Dienstreisen auf ihren CO_2-Verbrauch achten müssen. „Hierzu bieten wir als TOP 250 Tagungshotel in Deutschland eine CO_2-Kompensation und andererseits auch die Möglichkeit, hybride Meetings und Tagungen durchzuführen.“ Zudem wurde ein Energieplaner beauftragt, ein Konzept für eine wirtschaftlichere Energieerzeugung zu erstellen. In den nächsten drei Jahren sind an beiden Hotelstandorten in Güstrow und Rostock weitere PV-Anlagen

und Solarthermieanlagen sowie eine Wärmepumpe geplant. Diese sollen zum einen erhebliche Einsparpotentiale bei der Warmwassergewinnung ermöglichen und außerdem die Verkehrswende mit ausreichend grünem Strom mit einigen E-Ladesäulen im Hotel am Schlosspark sowie im Gästehaus Rostock absichern.

Möchten auch Sie Energie und Kosten sparen, erneuerbare Energien und E-Mobile nutzen? Gerne beraten wir Sie individuell in Ihrem Betrieb! Kostenlos und neutral. Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter Tel.: 0385 3031642 bzw. per E-Mail: beratung@mv-effizient.de oder besuchen Sie unsere MVeffizient-Stammtische. Weitere Infos und alle Termine finden Sie unter www.mv-effizient.de.

MVeffizient
Weniger ist mehr

KONTAKT:
Effizienz-Telefon für Unternehmen:
0152 22537097

Begrüßung der Neumitglieder unseres Verbandes

Zu Gast bei Krüll Motor Company GmbH & Co. KG

Schon traditionell begrüßen wir jährlich die Neumitglieder des Verbandes, verbunden mit einer Vorstellungsrunde, die auch in diesem Jahr von Vertretern des UV-Präsidiums begleitet wurde. Am 12. Juli waren wir zu Gast bei Krüll Motor Company GmbH & Co. KG.

Filialleiter Frank Niemann und selbst Neumitglied, präsentierte den neu zu unserem Verband gehörenden Mitgliedern das Autohaus und gab spannende Einblicke im Rahmen seines Vortrags zum Thema „Der Wandel in der Mobilität". Abgerundet wurde der Abend von Mr. Cheese Raclette, einem weiteren Neumitglied des Unternehmerverbandes, der uns mit seinen selbstgemachten und besonderen Burgern und einem tollen Buffet verzauberte. In seinem Foodtruck konnte man direkt zuschauen, wie der RACLETTE Käse in dem echten Schweizer RACLETTE Ofen eingespannt ist, erwärmt wird, schmilzt und dann abgeschabt wird. – Eine Erlebnis-Gastronomie!

KRÜLL

Diese kleine „Kontaktbörse" ist eine beliebte Plattform, einander kennenzulernen, mit der UV-Geschäftsführung und Vertretern des Präsidiums ins Gespräch zu kommen und intensiv über eigene und zukünftige Vorhaben in den Unternehmen als auch im Verband zu beraten.
Wir möchten uns an dieser Stelle bei unserem großartigen Gastgeber, dem Autohaus Krüll Rostock (Krüll Gruppe), herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an Frank Niemann und sein Team. Sie haben mit großem Engagement die gesamte Veranstaltung perfekt geplant und uns inspirierende sowie informative Einblicke zu ihrem Haus gegeben.
Ebenfalls möchten wir Mr. Cheese Raclette, Nemo Borowski, unseren Dank aussprechen, der mit seinen Burgern für ein kulinarisches Highlight gesorgt hat.
Wir heißen jedes neue Mitglied herzlich in unserer Community willkommen. Gemeinsam können wir noch mehr erreichen und voneinander lernen. Wir sind stolz auf unsere engagierten Unternehmerinnen und Unternehmer und blicken freudig in die Zukunft, in der wir uns auf weitere aufregende Veranstaltungen und Projekte freuen.

Vielen Dank an alle Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass das Neumitgliedertreffen ein voller Erfolg war!
Bis zum nächsten Mal!

RATGEBER **STEUERN**

Wachstumschancengesetz

Das Bundeskabinett hat am 30. August 2023 den Regierungsentwurf für das „Gesetz zur Stärkung von Wachstumschancen, Investitionen und Innovation sowie Steuervereinfachung und Steuerfairness" (Wachstumschancengesetz) beschlossen. Aktuell wird das Gesetz von den Bundesländern aufgrund der noch nicht geklärten Finanzierung eher kritisch gesehen. Es wird bereits vermutet, dass der Entwurf zunächst durch den Vermittlungsausschuss gehen muss; weitere Änderungen bleiben somit abzuwarten. Die Ampelkoalition erhofft sich, mit der Verabschiedung dieses Gesetzes Impulse für mehr Investitionen und Innovationen sowie stärkeres Wachstum zu setzen. Besonders für kleine und mittlere Unternehmen sollen Steuervereinfachungen umgesetzt werden.

1. Ertragsteuern

Für einkommen- und körperschaftsteuerpflichtige Unternehmen sieht die Regierung eine Klimaschutz-Investitionsprämie für den Förderzeitraum ab dem 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2029 vor. Begünstigt sind Anschaffungs- oder Herstellungskosten für bewegliche abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens. Diese müssen allerdings in einem Einsparkonzept enthalten sein und die Energieeffizienz des Unternehmens verbessern.
Für die Inanspruchnahme müssen die förderfähigen Aufwendungen jeweils mindestens EUR 5.000 betragen. Die Bemessungsgrundlage entspricht der Summe der förderfähigen Aufwendungen bis maximal EUR 200 Mio. für den gesamten Förderzeitraum. Die Investitionsprämie beträgt 15 % dieser Bemessungsgrundlage.
Sie wird ab einer Bemessungsgrundlage von EUR 10.000 und nur auf Antrag des anspruchsberechtigten Unternehmens gewährt.
Der Verlustrücktrag (Verluste aus dem aktuellen Veranlagungsjahr sind mit Gewinnen aus den Vorjahren zu verrechnen) wird von zwei auf drei Jahre ausgedehnt. Darüber hinaus werden die angehobenen Betragsgrenzen beim Verlustrücktrag von EUR 10 Mio. bzw. auf EUR 20 Mio. für zusammenveranlagte Ehegatten dauerhaft beibehalten. Diese Regelung greift ab dem 1. Januar 2024.
Beim Verlustvortrag (Übertragung aktueller Verluste in die Folgejahre) können für die Jahre 2024 bis 2027 nunmehr 80 % der Gewinne, die EUR 1 Mio. übersteigen, mit Verlusten aus den Vorjahren verrechnet werden.

2. Erweiterte Abschreibungsmöglichkeiten und andere Begünstigungen

Die Obergrenze für die Sofortabschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern wird auf EUR 1.000 angehoben. Die Abschreibung als Sammelposten soll auf EUR 5.000 erhöht und dieser dann über drei Jahre aufgelöst werden.
Die Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 EStG sollen auf 50 % erhöht werden. Diese Regelungen gelten für Wirtschaftsgüter, die ab dem 1. Januar 2024 angeschafft werden.
Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungszeitpunkt nach dem 30. September 2023 und vor dem 1. Januar 2025 soll zudem statt der linearen wieder die degressive AfA gelten. Für Wohngebäude innerhalb der EU, mit deren Herstellung zwischen 30. September 2023 und 1. Oktober 2029 begonnen wird, soll ebenso die degressive AfA zu einem gleichbleibenden Prozentsatz von 6 % ermöglicht werden.

Im Rahmen der sogenannten Thesaurierungsbegünstigung soll ab dem Veranlagungszeitraum 2025 erstmals der begünstigungsfähige Gewinn um die Beträge, die zur Zahlung von Steuern entnommen wurden, erhöht werden.
Bei der Berechnung der privaten Nutzung eines betrieblichen Kfz ohne CO_2-Emissionen (Elektro- inkl. Brennstoffzellenfahrzeuge) wird die Höchstgrenze des Bruttolistenpreises, der den Ansatz eines Viertels des Bruttolistenpreises bzw. der Anschaffungskosten ermöglicht, auf EUR 80.000 erhöht.
Zudem wird die Freigrenze für Geschenke auf EUR 50 erhöht und Zuwendungen im Rahmen von Betriebsveranstaltungen bleiben bis zu einem Betrag von EUR 150 steuerfrei.

3. Fazit

Mit dem Regierungsentwurf werden schließlich einige Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag der Ampel-Regierung umgesetzt. Neben Steuervereinfachungen und Impulsen zur Stärkung der Wirtschaft wurden unter anderem mit der Wiedereinführung der degressiven AfA für Wirtschaftsgüter und bestimmte Wohngebäude sogar noch weitere Methoden zur Förderung von Investitionen vorgestellt. Die Verabschiedung durch den Bundestag- und -rat soll zum Jahresende erfolgen.

–
JAN GOEDECKE
Partner, Tax & Legal

–
MARTIN RIECK
Tax Consulant, Wirtschaftsjurist

–
KONTAKT:
BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Stangenland 2a, 18146 Rostock
Tel.: 0381 4930280, www.bdo.de

11. WIRTSCHAFTS-GOLFCUP MV

Erfolgreiches Benefizturnier am 26. August 2023 im Ostsee Golf Resort Wittenbeck

Seit Januar 2020 ist der Unternehmerverband Rostock Partner vom WIRTSCHAFTS-GOLFCUP MV!
Mit viel Wetterglück, einem abermals ausgebuchten Starterfeld und einem erneuten Spendenrekord fand der 11. Wirtschafts-Golfcup MV statt. Die 76 Spielerinnen und Spieler absolvierten einen Zweier-Scramble, ein lockeres Mannschafts-Wettspiel, für welches der Wirtschafts-Golfcup bereits bekannt ist.

Das Hauptaugenmerk lag dabei erneut auf dem Benefizgedanken.
Insgesamt haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie mehrere Unternehmen die Gesamtsumme von 16.589 Euro zusammengetragen. Allein die A'ROSA Flussreise wurde für 2.300 Euro versteigert. Alle eingenommenen Startgelder wurden ohne jegliche Abzüge an den Guten Zweck abgeführt.

Als Empfänger der stolzen Summe wurden im Vorfeld drei Initiativen im Raum Rostock bestimmt:

- **Kinderhospizdienst „OSKAR" in Rostock**
- **Rostocker Tafel e.V.**
- **Grundschulliga: ein Projekt für Grundschulsport-AGs, initiiert vom HC Empor Rostock**

Organisator Christopher Tiess zieht ein glückliches Fazit: „Ehrlich gesagt benötigte ich ein bis zwei Tage, um diesen Erfolg zu realisieren. Wir konnten die Spendensumme bislang in jedem Jahr steigern – und im letzten Jahr hatten wir ein Niveau erreicht, das in meinen Augen für einige Zeit die Höchstmarke darstellen würde. Und doch ist es am Ende gelungen, die Summe noch einmal deutlich zu toppen. Wir merken mit jedem Jahr mehr, wie sehr diese Gemeinschaft aus Menschen und Unternehmen dem Turnier und dem dahinterstehenden Guten Zweck verbunden ist. Diese Verbundenheit wollen wir unbedingt bewahren und weiterführen."
Es hat wie immer sehr großen Spaß gemacht und wir freuen uns auf ein spannendes und unterhaltsames Event im nächsten Jahr, gemeinsam mit Ihnen!

ANZEIGE

RATGEBER **FINANZEN/VERSICHERUNGEN**

Damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: KONZEPT FIRMENSAFE – Ihr Unternehmen abgesichert!

Egal, in welcher Branche Sie arbeiten. Egal, welches Produkt oder welche Dienstleistung Sie anbieten: Als Unternehmer arbeiten Sie jeden Tag hart für den Erfolg Ihrer Firma. Da bleibt keine Zeit, sich mit komplizierten Versicherungsprodukten zu beschäftigen. Aber wer alles für sein Business gibt, verdient einen leistungsstarken Rundumschutz, der das Unternehmen optimal absichert.
Bei dem Produkt Konzept FirmenSAFE steht genau das im Fokus: eine moderne, unkomplizierte und leistungsstarke Absicherung Ihres Unternehmens in einem Komplettpaket. Dieses Paket mit Rundum-Schutz passt hervorragend zu den meisten Unternehmen mit bis zu 1,5 Millionen € Umsatz.

Das macht Konzept FirmenSAFE einzigartig am Markt.

Top-Highlights für Betriebshaftpflicht, Sach-Inhalt und technische Gefahren im Paket:

Konzept FirmenSafe ist smart:

- Keine aufwendige Versicherungssummenberechnung: Es genügt, den Jahresumsatz (ohne Umsatzsteuer) einmal im Jahr zu melden
- Keine Gefahr einer Unterversicherung im Rahmen von festgelegten Summen

Hervorragende Leistungen in der Betriebshaftpflichtversicherung bis 10 Millionen € pro Schadenfall:
(inklusive Privathaftpflicht- und Tierhalterhaftpflichtversicherung, subsidiäre Deckung) damit Missgeschicke Sie und Ihr Unternehmen nur ein Lächeln kosten – nicht Ihre Existenz.

Sach-Inhaltversicherung: sichern Sie die materielle Grundlage Ihres Unternehmens umfassend ab!

Die Sach-Inhaltsversicherung sichert rundum Ihre Firmeneinrichtung, Ihre Waren und Vorräte inklusive Ertragsausfall bis 1 Million € pro Schadenfall ab. Und das an bis zu fünf Versicherungsorten. So können Sie im Ernstfall Ihre Geschäfte schnellstmöglich wiederaufnehmen.

Weitere Highlights:

Zahlung auch bei grob fahrlässig verursachten Schäden in der Sach-Inhaltsversicherung

Differenzdeckung in Sach-Inhalt und Betriebshaftpflicht: Unsere Differenzdeckung erweitert Leistungen. So schließt sie im Schadensfall fast alle Lücken Ihrer bereits bestehenden Verträge bei anderen Versicherern.
Leistungs-Update in Sach-Inhalt und Betriebshaftpflicht: Verbessern wir Leistungen für Neuverträge ohne Mehrbeitrag, gelten diese automatisch auch für Ihren Vertrag.

Wir bieten Ihnen einen umfassenden Service aus einer Hand, damit Sie vollumfänglich abgesichert sind und setzen auf ein bewährtes Rundumschutz-Konzept mit Top-Leistungsniveau.

Fokussieren Sie sich auf das, was Sie am besten können – um alles andere kümmern wir uns.
Aus Versicherung wird Verbesserung

Ihre kompetenten Partner in allen Finanz- und Versicherungsfragen:

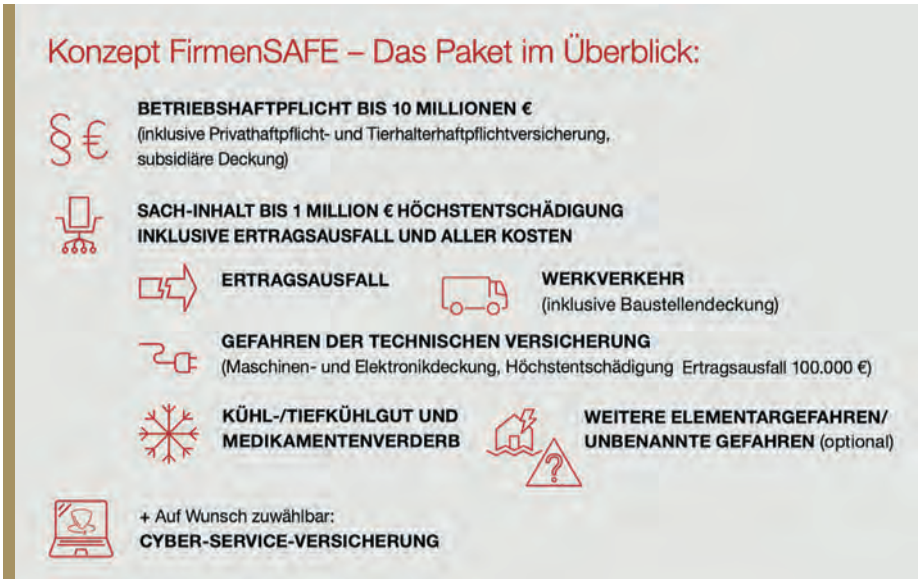
–

Carola Heinz-Schröder und René Heinz
Regionaldirektion für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

–

KONTAKT:
Allfinanz – Carola Heinz-Schröder
Am Stegebach 17g
18209 Bartenshagen-Parkentin
Tel.: 038203 18672, Fax: 038203 18673
Carola.Heinz-Schroeder@allfinanz-dvag.de
www.allfinanz-dvag.de/Carola.Heinz-Schroeder



22. Hanse Sail Business Forum

Von Rostock aus in die Welt: Erfolgsgeschichten aus regionalen Unternehmen

Rund 230 Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft folgten am 10. August der Einladung zum traditionellen Hanse Sail Business Forum (HSBF) in das Rostocker Vienna House Rostock.

Unter dem Motto **„Erfolgreiche Unternehmen – aus Rostock in die Welt“** begrüßte der Initiativkreis Wirtschaft - bestehend aus der Industrie- und Handelskammer zu Rostock (IHK), der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern (HWK) und dem Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg (UV) sowie dem Enterprise Europe Network (EEN) Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger, die beide das Forum mit einem Grußwort eröffneten.

Das HSBF gehört zu einer der ersten Veranstaltungen im Rahmen des maritimen Großereignisses, der Hanse Sail. Diese, so Klaus-Jürgen Strupp, Präsident der IHK zu Rostock, sei „ein Magnet für Menschen aus aller Welt. Mit dem Forum nutzen wir auch dieses Jahr die Chance, den Fokus auf die regionale Wirtschaft, auf deren innovative Produkte und die engagierten Menschen in den Unternehmen zu lenken. Damit machen wir deutlich: Unsere Wirtschaft kann was, sie bewegt eine Menge. Unternehmerinnen und Unternehmer denken nach und: sie denken vor!“

In ihrem Grußwort zollte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig den Unternehmen aus der Region Respekt: „Wir haben engagierte, spannende und erfolgreiche Unternehmen im Land, die den Mut haben, sich international aufzustellen.“ Seit 2018 steige das Außenhandelsvolumen Mecklenburg-Vorpommerns jährlich – im vergangenen Jahr auf 20 Milliarden Euro. „Unser Land hat an Wirtschaftskraft gewonnen“, sagte die Ministerpräsidentin. „Und wir wollen weiter gemeinsam unsere Potenziale nutzen.“

Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger hob die Bedeutung Rostocks und eines guten, zielorientierten Zusammenhalts in der Region hervor und der Präsident des Unternehmerverbands Rostock-Mittleres Mecklenburg, Frank Haacker, sagte in seinem Grußwort: „Zwischen zwei Sails passiert viel, die Welt ist in Bewegung, rasante Veränderungen wirken sich sofort auf die Gesellschaft und die Wirtschaft aus. Krisenbewältigung scheint zum Alltag zu werden. Wir freuen uns daher gemeinsam, dass die Hanse Sail in Rostock – wenn auch immer wieder unter veränderten Vorzeichen – stattfindet und uns in Rostock viele Freunde, Partner und Gäste besuchen. Wir haben in den vergangenen Monaten mehr denn je den Schulterschluss mit dem Landkreis Rostock gespürt.“ Das sei notwendig und gut. Dafür dankte er sowohl der Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger als auch dem Landrat Sebastian Constien.

Axel Hochschild, Präsident der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, fasste zusammen: „Das heutige HSBF hat verdeutlicht, dass jede Unternehmerin und jeder Unternehmer, der mit Leidenschaft und Motivation sein Ziel verfolgt und der Zeit ein Stück voraus ist, erfolgreich ist.

M-V – vor allem Rostock als Drehkreuz in Europa – bietet dafür gute Bedingungen. Die Wirtschaft, vor allem die KMU, brauchen aber auch die Unterstützung durch die Politik für mehr Innovation und Wachstum.

Dies betrifft in M-V die Entbürokratisierung ebenso wie Digitalisierung, denn diese Wettbewerbsnachteile können nicht allein durch unternehmerisches Engagement ausgeglichen werden.“

In ihren spannenden und kurzweiligen Vorträgen berichteten:

- **Robert Dahl, Karls Markt OHG:** „Eine Erdbeere wird flügge – von der Challenge aus einem kleinen Unternehmen ein großes zu machen, ohne dabei die Seele zu verlieren“
- **Jörg Eichler, A-ROSA Flussschiff GmbH:** „Verankert in Rostock, in Europa unterwegs: Wie A-ROSA mit Premium-Flusskreuzfahrten die Branche erneuert“
- **Alexander Winter, arcona Hotels & Resorts:** „Rostocks Visitenkarte in Feriendestinationen“
- **Eyk-Uwe Pap, BALTIC Taucherei- und Bergungsbetrieb Rostock GmbH:** „Nachhaltige Innovationen aus Rostock“

Sie alle machten an den eigenen Beispielen deutlich: Unternehmertum erfordert Mut, Kreativität, konstanten Fleiß, Bescheidenheit und Durchhaltevermögen. Deutlich wurde auch: Unternehmerinnen und Unternehmer brauchen Freiheit, um diese Eigenschaften zum Wohl des Unternehmens und auch der Wirtschaftsstandorte zum Klingen zu bringen, zu viel Bürokratie wirkt kontraproduktiv.

Das Forum, das regelmäßig am Eröffnungstag der Hanse Sail stattfindet, hat sich im Laufe der Jahre zu einem nachgefragten Forum für Vertreter aus der Wirtschaft, aus Verbänden und der Politik etabliert.

Foto (v.l.n.r.): Birger Birkholz (GF Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V.), Peter Volkmann (Amt. Hauptgeschäftsführer IHK zu Rostock), Frank Haacker (Präsident Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V.), Eva-Maria Kröger (Oberbürgermeisterin Hanse- und Universitätsstadt Rostock), Manuela Schwesig (Ministerpräsidentin M-V), Klaus-Jürgen Strupp (Präsident IHK zu Rostock), Axel Hochschild (Präsident HWK Ostmecklenburg-Vorpommern), Jens-Uwe Hopf (HGF HWK Ostmecklenburg-Vorpommern)

Offene Videoüberwachung – Kein Verwertungsverbot

In einem Kündigungsschutzprozess besteht grundsätzlich kein Verwertungsverbot in Bezug auf Aufzeichnungen aus einer offenen Videoüberwachung, die vorsätzlich vertragswidriges Verhalten des Arbeitnehmers belegen sollen. Das gilt auch dann, wenn die Überwachungsmaßnahme des Arbeitgebers nicht vollständig im Einklang mit den Vorgaben des Datenschutzrechts steht.

Der Kläger war bei der Beklagten zuletzt als Teamsprecher in der Gießerei beschäftigt. Die Beklagte wirft ihm u.a. vor, am 2. Juni 2018 eine sog. Mehrarbeitsschicht in der Absicht nicht geleistet zu haben, sie gleichwohl vergütet zu bekommen. Nach seinem eigenen Vorbringen hat der Kläger zwar an diesem Tag zunächst das Werksgelände betreten. Die auf einen anonymen Hinweis hin erfolgte Auswertung der Aufzeichnungen einer durch ein Piktogramm ausgewiesenen und auch sonst nicht zu übersehenden Videokamera an einem Tor zum Werksgelände ergab nach dem Vortrag der Beklagten aber, dass der Kläger dieses noch vor Schichtbeginn wieder verlassen hat. Die Beklagte kündigte das Arbeitsverhältnis der Parteien außerordentlich, hilfsweise ordentlich. Mit seiner dagegen erhobenen Klage hat der Kläger u.a. geltend gemacht, er habe am 2. Juni 2018 gearbeitet. Die Erkenntnisse aus der Videoüberwachung unterlägen einem Sachvortrags- und Beweisverwertungsverbot und dürften daher im Kündigungsschutzprozess nicht berücksichtigt werden.

Die Vorinstanzen haben der Klage stattgegeben. Die hiergegen gerichtete Revision der Beklagten hatte, bis auf einen Antrag ein Zwischenzeugnis betreffend, Erfolg. Das Landesarbeitsgericht, an das zurückverwiesen wurde, musste nicht nur das Vorbringen der Beklagten zum Verlassen des Werksgeländes durch den Kläger vor Beginn der Mehrarbeitsschicht zu Grunde legen, sondern ggf. auch die betreffende Bildsequenz aus der Videoüberwachung am Tor zum Werksgelände in Augenschein nehmen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Überwachung in jeder Hinsicht den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes bzw. der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) entsprach. Selbst wenn dies nicht der Fall gewesen sein sollte, wäre eine Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen Daten des Klägers durch die Gerichte für Arbeitssachen nach der DSGVO nicht ausgeschlossen. Dies gilt jedenfalls dann, wenn die Datenerhebung wie hier offen erfolgt und vorsätzlich vertragswidriges Verhalten des Arbeitnehmers in Rede steht. In einem solchen Fall ist es grundsätzlich irrelevant, wie lange der Arbeitgeber mit der erstmaligen Einsichtnahme in das Bildmaterial gewartet und es bis dahin vorgehalten hat. Da die offene Überwachungsmaßnahme keine schwerwiegende Grundrechtsverletzung darstellt, konnte das Bundesarbeitsgericht (BAG) offenlassen, ob ausnahmsweise ein Verwertungsverbot vorlag.

Quelle: Pressemitteilung BAG 31/23

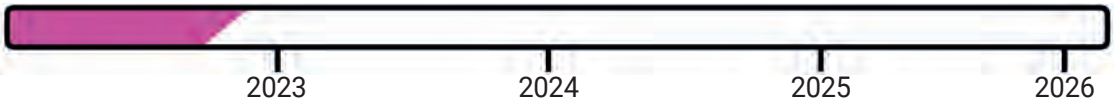
ANZEIGE

Zukunfts-
zentrum MV

„Wir geben Vollgas!“

Unsere bisherigen Highlights

Projektlaufzeit



Veranstaltungen:

AUFTAKTVERANSTALTUNG ZMV+

Mit dem Titel „Segel setzen für die Arbeitswelt der Zukunft – Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen in MV“ fand am 25. April 2023 die Kick- off Veranstaltung des ZMV+ in Güstrow statt. KMU in MV stehen vor großen Herausforderungen, wenn es darum geht, sich auf die Zukunft vorzubereiten. In einer sich schnell verändernden Welt ist es wichtig, sich frühzeitig mit den Trends und Themen der Zukunft auseinanderzusetzen. Auf der Veranstaltung ging es um die drei Zukunftsthemen: Nachhaltigkeit, Fachkräftemangel und Digitalisierung/KI. Es gab viele Praxiseinblicke und Schilderungen verschiedenster Akteure, die für zahlreiche Impulse und Anregungen für die Arbeit des ZMV+ gesorgt haben.

INNOVATION HIER LANG

Das ZMV+ ist Teil des Innovationsnetzwerkes Westmecklenburg. Zum Netzwerk zählen das DIZ Schwerin, die IHK zu Schwerin, das DeveLUP, der Open Factory Campus, die ATI Westmecklenburg GmbH Unternehmensberatung und der InnovationPort Wismar. Das Netzwerk hat sich am 25. Mai 2023 im Digitalen Innovationszentrum Schwerin getroffen und über die zukünftige Zusammenarbeit gesprochen.

UNTERNEHMER-TAG 2023

Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich unter dem Motto „MENSCH – Zukunft in einem gesunden Unternehmen" am 2. Juni 2023. Vor Ort wurde auch das Projekt Zukunftszentrum MV+ vorgestellt.

Als Ansprechpartner auf der Veranstaltung stand Projektmanager Torsten Uhl zur Verfügung. An ihn können Sie sich jederzeit mit Fragen zum ZMV+ wenden.

VERANSTALTUNG RUND UM KI

Am 20. Juni 2023 fand die Veranstaltung „Mit weniger mehr – Entlastungspotenziale durch Künstliche Intelligenz im Kontext des Fachkräftemangels“ mit dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern in Rostock statt. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden die Chancen und Risiken von KI in der Arbeitswelt diskutiert. Es wurde gezeigt, wie KI Fachkräfte entlasten und Unternehmen bei ihren Fachkräfteproblemen unterstützen kann.

Workshops:

KI OPTIMAL NUTZEN

Die Techszene ist seit der Einführung von ChatGPT in heller Aufregung. Es wird von einer Zeitenwende für Wirtschaft und Gesellschaft gesprochen. ChatGPT kann u.a. programmieren, übersetzen, Geschäftspläne erstellen, Werbetexte formulieren, Dokumentationen erstellen und Zusammenfassungen schreiben. Und in Kürze ist von KI-Tools noch vieles mehr zu erwarten. Das ZMV+ bietet verschiedene Workshops zum Umgang mit KI und insbesondere ChatGPT an. Diese finden sowohl online als auch in Präsenz statt.

Auf unserer Webseite finden Sie aktuelle Termine.

CHANGE MANAGEMENT

Beim Weiterbildungsformat „Meine Rolle als Führungskraft im Change“ betrachten und reflektieren die Teilnehmenden mit der Kopfstandmethode nicht nur ihre Rolle als Führungskraft, sondern durchlaufen alle Phasen eines Change-Prozesses im gemeinsamen Gespräch.
Der Workshop bietet die Möglichkeit, persönliche Stärken und Kompetenzen zu erkennen und weiterzuentwickeln.
Sie lernen, wie Sie die Unterstützung der Mitarbeitenden gewährleisten und durch eine positive Fehlerkultur den Prozess von Beginn an erfolgreich gestalten können.

Aktuelle Termine finden Sie auf der Webseite des ZMV+.

„Wir sehen die Zukunft Pink“

Das ZMV+ präsentiert unter dem Motto „Gemeinsam Neues entwickeln" ein modernisiertes Design als Zeichen des Aufbruchs in eine innovative Zukunft. Zentraler Bestandteil des Designs ist ein neues Logo, in dem sich ein Plus-Symbol mit der Abkürzung ZMV vereint. Ganz unter dem Gedanken „Das Plus in MV - MV im Plus". Wir haben sehr viel vor in den nächsten vier Jahren. Seien auch Sie dabei und profitieren von unseren Angeboten!

Kommende Events:

„HR meets KMU – Neue Wege der ganzheitlichen Personalarbeit im Mittelstand“ (7 Module)
[September 2023 bis März 2024, digital]

Netzwerkevent: Unternehmen der Zukunft Vol. 1: Arbeitgeberattraktivität
[17. Oktober 2023 in Rostock]

Abschluss Transformationsreise Wirtschaft 2023 „15 Unternehmen unterwegs Richtung Nachhaltigkeit“
[13. November 2023, IHK Rostock]

Einfach mal reinlesen: Das ZMV+ hat einen monatlichen Blog über den Sie sich zu vielfältigen Themen informieren können: https://www.zukunftszentrum-mv.de/blog … Wir empfehlen unsere Juliausgabe: Perspektivwechsel: Was wünschen sich ausländische Fachkräfte von Arbeitgeber:innen in Deutschland?

Aktuell gibt es 61.600 Arbeitslose in Mecklenburg-Vorpommern. Für viele offene Stellen steht keine passende Fachkraft mit dem nötigen Qualifikationsniveau zur Verfügung. Durch diese Situation und für den Unternehmensfortschritt ist die Integration ausländischer Fachkräfte im eigenen Betrieb eine geeignete Lösung. Der Bedarf sich mit diesem Thema zu beschäftigen, wird auch dadurch gestützt, dass der Anteil an ausländischer Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern seit 1996 ununterbrochen steigt. In dem Blogbeitrag geht es darum, was ausländische Fachkräfte sich von Arbeitgeber:innen aus Deutschland wünschen und wie die Integration gelingen kann.

Das Projekt „Regionales Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern+ (ZMV+)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

Aktuelle News vom Verband

Mitgliederversammlung mit Präsidiumsneuwahl

Wir freuen uns sehr, dass wir die diesjährige Mitgliederversammlung am **18. Oktober 2023, um 18:00 Uhr** bei unserem langjährigen Verbandsmitglied Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP durchführen werden.

SAVE THE DATE!!!

Eine ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt separat.

Fraunhofer IGP

Jahresausklang am 7. Dezember 2023 um 18:00 Uhr

Stern Auto GmbH in Rostock

Wie in jedem Jahr laden wir unsere Mitglieder, Gäste und Partner zu einem festlichen Jahresausklang ein, um uns für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr zu bedanken.

SAVE THE DATE!!!

Merken Sie sich den **7. Dezember in Ihrem Kalender** vor und lassen Sie sich überraschen, was Sie an diesem Abend erwartet. Unsere Einladung geht Ihnen in Kürze zu.

Neues UV-Poolfahrzeug übergeben

Gemeinsam mit unserem Mobilitätspartner Autohaus Rostock Ost GmbH präsentiert sich der Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg ab sofort mit seinem kleinen Stadtflitzer. Ende August übernahm Birger Birkholz vom Geschäftsführer des Autohauses Sebastian Schuffenhauer persönlich den frisch gebrandeten VW up! als neues Poolfahrzeug!

Vielen Dank für die großartige Unterstützung!

Impressum

Herausgeber
Unternehmerverband
Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V.
Wilhelm-Külz-Platz 4 · 18055 Rostock
Telefon: 0381 24 25 80
Telefax: 0381 24 25 818
E-Mail: info@rostock.uv-mv.de
Web: www.uvrostock.de

Redaktionsleitung
Birger Birkholz (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Anica Jüngling

Layout und Druck
Druckerei Weidner GmbH
Carl-Hopp-Straße 15 · 18069 Rostock
Telefon: 0381 46 10 74-0
E-Mail: info@druckerei-weidner.de
Web: www.druckerei-weidner.de

Anzeigenleitung
Druckerei Weidner GmbH

Auflage: 1.000 Stück

Bildrechte
Titel, S. 6, 7, 18 UV Rostock; S. 3, 22 angelikaheim.fotografin; S. 4, 5 Julika-Foto: Emotional und Echt; S. 6 Max Jagusch; S. 10 Geiersberger Glas & Partner mbB; S. 12 (oben) Gunnar Rosenow; S. 12 (unten) HC Empor Rostock; S. 13 (oben) Heinze und Heinze GmbH; S. 13 (unten) Christian Schliemann; S. 14 AOK Nordost – Die Gesundheitskasse; S. 15 (oben) Georg Hundt; S. 15 (unten) KKF GmbH; S. 16 Yara GmbH; S. 17 Hotel am Schlosspark, S. 19 BDO AG; S. 21 Allfinanz – Carola Heinz-Schröder; S. 24, 25 Regionales Zukunftszentrum MV+ (ZMV+); S. 26 Autohaus Rostock Ost GmbH, *Auf den Sonderseiten zur Präsidiumsneuwahl:* Fotos Frau Düwel und Herr Gebert: angelikaheim.fotografin, Alle anderen Fotos: privat

In eigener Sache
Aus Verantwortung unserer Umwelt zuliebe ist dieser Wirtschaftsreport auf 100% Recycling Papier gedruckt. Nähere Informationen gerne dazu in unserer Geschäftsstelle oder bei der Druckerei Weidner.

Druckerzeugnis klimaneutral

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.
Der nächste WIRTSCHAFTSREPORT erscheint im Dezember 2023.

35 Jahre
1988 - 2023

KKF

Gesellschaft für
Klima- und Kältetechnik mbH

Seit 35 Jahren kümmern wir uns um den Einbau betriebsfertiger kälte- und klimatechnischer sowie jetzt auch lüftungstechnischer Anlagen.

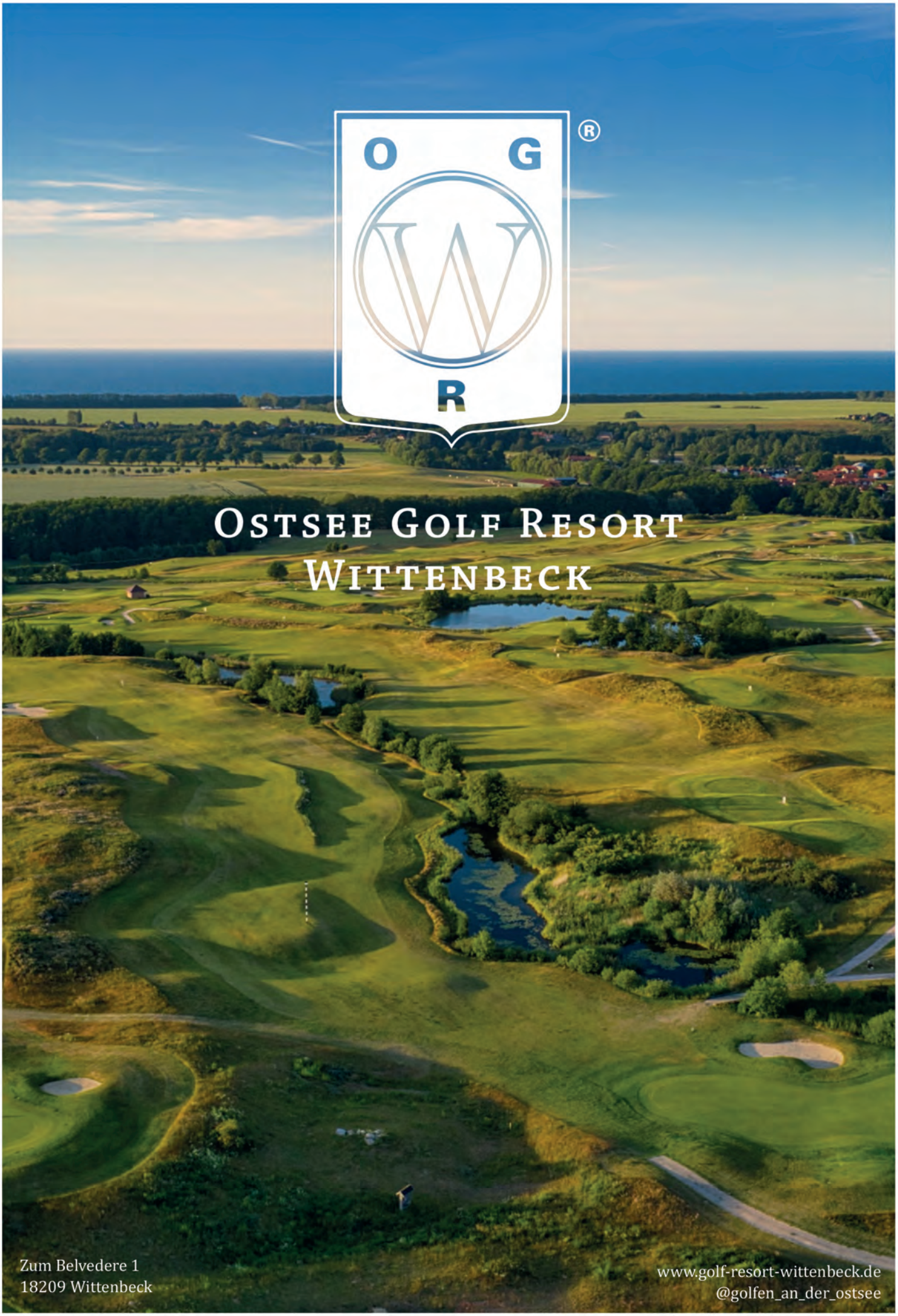
Außerdem übernehmen wir von unseren 2 Standorten aus sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten an neu errichteten und bestehenden Anlagen.

Hiermit möchten wir uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für die jahrelange Treue und gute Zusammenarbeit bedanken und freuen uns auf viele weitere vertrauensvolle Jahre.

Hauptsitz Bad Bramstedt
Butendoor 18
24576 Bad Bramstedt
Tel. 04192-88010

Niederlassung Mecklenburg-Vorpommern
Vierburgweg 26
18246 Bützow
Tel. 038461-44890

www.kkf-technik.de


O G
W
R
®
Ostsee Golf Resort
Wittenbeck
Zum Belvedere 1
18209 Wittenbeck
www.golf-resort-wittenbeck.de
@golfen_an_der_ostsee